

**Modulhandbuch
für die Lehramts-Studiengänge
Geschichte**

gültig ab 01. 04. 2014

Vorbemerkungen

Im **Hauptfach** Geschichte sind die nachfolgend aufgeführten **Grundmodule 1 bis 4 und Fachdidaktik I, die Aufbaumodule 1a oder 1b, 2, 3a oder 3b oder 3c oder 3d und Fachdidaktik II** sowie weitere **beliebige Lehrveranstaltungen zur Geschichte (Wahlbereich) im Umfang von 10 ECTS-Leistungspunkten** (darunter i. d. R. 4 ECTS-LP durch Exkursionen) erfolgreich zu absolvieren.

Wird im Hauptfach Geschichte die **Erweiterungsprüfung** abgelegt, sind darüber hinaus **weitere** beliebige Lehrveranstaltungen (Wahlbereich) zur Geschichte oder ihrer Didaktik oder zur Personalen Kompetenz im Umfang von **6 ECTS-Leistungspunkten** erfolgreich zu absolvieren.

Im **Beifach** Geschichte (Erweiterungsprüfung) sind die **Grundmodule 2 bis 4 und Fachdidaktik I, die Aufbaumodule 2 und 3a oder 3b oder 3d** sowie **weitere** beliebige Lehrveranstaltungen (Wahlbereich) im Umfang von **15 Leistungspunkten** (darunter mindestens neun in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen) erfolgreich zu absolvieren.

Ist Geschichte **allgemeinbildendes Hauptfach im Staatsexamens-Studiengang Sozialpädagogik** (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen), sind die **Grundmodule 1 bis 4 und Fachdidaktik I, die Aufbaumodule 1a oder 1b, 2, 3a oder 3b oder 3c oder 3d und Fachdidaktik II** erfolgreich zu absolvieren. Das Aufbaumodul 3 beschränkt sich in diesem Fall auf das entsprechende Hauptseminar; die Übung bzw. das Kolloquium entfällt hingegen.

Die Grundmodule können in **beliebiger Reihenfolge** während der beiden ersten Studienjahre absolviert werden; sie erstrecken sich jeweils über **höchstens zwei** aufeinander folgende **Semester**. Dies gilt für die Aufbaumodule des Hauptstudiums entsprechend.

In mindestens einem der Grundmodule muss die **Modulprüfung** als 15minütige mündliche Vorlesungsprüfung abgelegt werden. In den anderen Grundmodulen können die Modulprüfungen auch im Rahmen von Übungen oder Repetitorien, und zwar nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden entweder in Form schriftlicher Leistungen (Umfang: ca. 5 Seiten) oder als 15minütige mündliche Prüfungen abgelegt werden.

Die **Orientierungsprüfung** (die nicht im Haupt- oder Beifach der Erweiterungsprüfung nachzuweisen ist) besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Grundmoduls 1 und eines der Grundmodule 2 bis 4 (insgesamt 18 LP).

Die **Zwischenprüfung** (die nicht im Haupt- oder Beifach der Erweiterungsprüfung nachzuweisen ist), besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen der fünf Grundmodule (insgesamt 47 LP) und dem Nachweis der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse (Latinum, Englisch und passive Beherrschung einer weiteren Fremdsprache).

In einem **Hauptseminar** der Aufbaumodule 1 bis 3 kann die Hausarbeit durch eine **4st. Klausur** ersetzt werden.

In einer **Vorlesung** der Aufbaumodule 1a oder 1b oder 2 muss eine **4st. schriftliche**, in der anderen Vorlesung eine **30min. mündliche Prüfung** abgelegt werden.

Darüber hinaus sind im Lehramtsstudium nach GymPO I folgende Leistungen zu erbringen:

Module Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium (EPG)	12 ECTS-LP
Module Bildungswissenschaftliches Begleitstudium	18 ECTS-LP
Modul Personale Kompetenz	6 ECTS-LP
Schulpraxissemester	16 ECTS-LP
Mündliche Abschlussprüfung (HF: 60 Minuten, 4 Schwerpunktgebiete) BF: 45 Minuten, 2 Schwerpunktgebiete)	10 ECTS-LP
Wissenschaftliche Arbeit (in <u>einem</u> der beiden Hauptfächer)	20 ECTS-LP
Zweites Hauptfach (Pflicht-, Wahlpflicht- und Fachdidaktikmodule)	104 ECTS-LP
Mündliche Abschlussprüfung (60 Minuten)	10 ECTS-LP

Notengewichtung bei der Berechnung der Gesamtnote:

Endnote Modulprüfungen 1. HF	8fach
Mündliche Abschlussprüfung 1. HF	5fach
Endnote Modulprüfungen 2. HF	8fach
Mündliche Abschlussprüfung 2. HF	5fach
Endnote Fachdidaktik 1. HF	1fach
Endnote Fachdidaktik 2. HF	1fach
Note Wissenschaftliche Arbeit	3fach
Endnote Bildungswissenschaftliches Begleitstudium	2fach
Endnote EPG	1fach

Grundmodul 1: Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft (6 LP)

Modulkennziffer GM1	Modultitel Einführung in die methodischen, theoretischen und historiographischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft
Leistungspunkte (ECTS)	6
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	180
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	120
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul (nicht im Beifach)
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	In der Regel semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Übung zu den Grundlagen der Geschichtswissenschaft (2 SWS) 2. Übung oder Vorlesung zu den Grundlagen der Geschichtswissenschaft (2 SWS)
Gruppengröße / Beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Übung: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Grundlagen und Organisation der Disziplin sowie erste Orientierungen in einer komplex strukturierten Wissenschaftslandschaft. Sie erwerben die Grundkompetenzen geschichtswissenschaftlichen Fragens, Denkens und Argumentierens und lernen zugleich exemplarisch wie systematisch Methoden, Themenfelder und Konzepte des Faches sowie seine interdisziplinäre Einbettung kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der Geschichtswissenschaft. Es macht mit den maßgeblichen Arbeitstechniken vertraut und vertieft exemplarisch oder erweitert systematisch Kenntnisse über Traditionen, Methoden, Konzepte und Themenfelder der Geschichtswissenschaft.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung (2 LP) bzw. Übung (3 LP), unbenotet, oder Vorlesung (3 LP) bzw. Übung (4 LP) mit Modulprüfung 2. Übung (4 LP) bzw. Vorlesung (3 LP) mit Modulprüfung oder Übung (3 LP) bzw. Vorlesung (2 LP), unbenotet • In 1. oder 2. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü) oder 2st. Klausur (VL „Epochenübergreifende Einführung“)
Voraussetzung für	AM1- AM3
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 2: Einführung in die Geschichte der Antike (12 LP)

Modulkennziffer GM2	Modultitel Einführung in die Geschichte der Antike
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Präsenzzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium zur Antike (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zur Antike (3 SWS) 3. Übung zur Antike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Alten Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung oder Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 3 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 3 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. oder 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	AM1a und AM3a
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: in der Regel ausreichende Lateinkenntnisse, optional auch Griechischkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 3: Einführung in die Geschichte des Mittelalters (12 LP)

Modulkennziffer GM3	Modultitel Einführung in die Geschichte des Mittelalters
Leistungspunkte (ECTS)	12
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360
- Präsenzzeit	105
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1-2
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung oder Repetitorium zum Mittelalter (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zum Mittelalter (3 SWS) 3. Übung zum Mittelalter (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Mittelalterlichen Geschichte kennen.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung oder Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 3 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 3 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. oder 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	AM1b und AM3b
Teilnahmevoraussetzungen	Vorlesung, Repetitorium: keine Proseminar, Übung: i. d. R. ausreichende Lateinkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Grundmodul 4: Einführung in die Geschichte der Neuzeit (12 LP)

Modulkennziffer GM4	Modultitel Einführung in die Geschichte der Neuzeit	
Leistungspunkte (ECTS)	12	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360	
- Präsenzzeit	105	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	255	
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul	
Fachsemester	1.-4.	
Moduldauer	1-2	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung oder Repetitorium zur Neuzeit (2 SWS) 2. Proseminar mit Tutorium zur Neuzeit (3 SWS) 3. Übung zur Neuzeit (2 SWS) 	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Repetitorium, Übung, Proseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden exemplarisch in die Grundlagen der Teildisziplin, ihre Fragestellungen, Methoden, Arbeitstechniken und Forschungsprobleme eingeführt. Sie erwerben systematisch Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt und lernen dabei die maßgeblichen Quellen, Darstellungen, Fachzeitschriften und Nachschlagewerke zur Neueren und Neuesten Geschichte kennen.	
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt exemplarisch und in vergleichender Perspektive unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte.	
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung oder Repetitorium (2 SWS), unbenotet: 2 LP oder Vorlesung oder Repet. (2 SWS) mit Modulprüfung: 3 LP 2. Proseminar mit Tutorium (3 SWS), benotet: 6 LP 3. Übung (2 SWS), unbenotet: 3 LP oder Übung (2 SWS) mit Modulprüfung: 4 LP <ul style="list-style-type: none"> • Proseminar: Referat, Hausarbeit und 2st. Klausur • In 1. <u>oder</u> 3. ist eine Modulprüfung abzulegen: entweder 15min. mündliche Prüfung (VL/Rep. oder Ü) oder ca. 5s. schriftliche Leistung (Ü oder Rep.) <p><i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i></p>	
Voraussetzung für	AM2 und AM3c	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel keine; optional: Lektürefähigkeit im Englischen und in einer weiteren modernen Fremdsprache	
Dozenten	Wechselnd	

Grundmodul Fachdidaktik I (5 LP)

Modulkennziffer GMFD	Modultitel Fachdidaktik I
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	150
- Präsenzzeit	30
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	120
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul
Fachsemester	1.-4.
Moduldauer	1
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Übung oder Seminar zur Fachdidaktik (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, fachliche Lernprozesse bei Schülern gemäß den gymnasialen Erfordernissen anzuregen sowie ihren fachlichen Lernfortschritt zu diagnostizieren, zu beurteilen und zu fördern.
Modulinhalt	Das Einführungsmodul behandelt bildungsrelevante Inhalte und Methoden des Schulfachs Geschichte unter Berücksichtigung der gymnasialen Lehrpläne, Auswahl und Begründung der Fachinhalte und Lernziele, allgemeine und fachspezifische Unterrichtsmethoden sowie grundsätzliche Fragen der Unterrichtsdurchführung. Es bereitet die Studierenden gezielt auf das Schulpraxissemester vor.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Mündliche und schriftliche Präsentation, benotet: 5 LP
Voraussetzung für	Schulpraxissemester und AMFD
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul 1a: Vertiefung und Spezialisierung Ia – Geschichte der Antike (15 LP)

Modulkennziffer AM1a	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Ia – Geschichte der Antike
Leistungspunkte (ECTS)	15
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450
- Präsenzzeit	60
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul (nicht im Beifach)
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zur Antike (2 SWS) 2. Hauptseminar zur Antike (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM2 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung, benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit (oder 4st. Klausur), benotet: 9 LP <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM2; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Latein-, optional auch Griechischkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul 1b: Vertiefung und Spezialisierung Ib – Geschichte des Mittelalters (15 LP)

Modulkennziffer AM1b	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung Ib – Geschichte des Mittelalters	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul (nicht im Beifach)	
Fachsemester	5.-10.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zum Mittelalter (2 SWS) 2. Hauptseminar zum Mittelalter (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM3 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.	
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung, benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit (oder 4st. Klausur), benotet: 9 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)	
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM3; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Lateinkenntnisse	
Dozenten	Wechselnd	

Aufbaumodul 2: Vertiefung und Spezialisierung II – Geschichte der Neuzeit (15 LP)

Modulkennziffer AM2	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung II – Geschichte der Neuzeit	
Leistungspunkte (ECTS)	15	
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	450	
- Präsenzzeit	60	
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	390	
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul	
Fachsemester	5.-10.	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semestriell	
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch	
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung zur Neuzeit (2 SWS) 2. Hauptseminar zur Neuzeit (2 SWS)	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesung: keine Beschränkung Hauptseminar: max. 25-30 Teilnehmer	
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM4 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der neuzeitlichen Welt.	
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der Neueren und Neuesten Geschichte.	
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Vorlesung: 30min. mündliche oder 4st. schriftliche Prüfung (BF: 4st. schriftliche Prüfung), benotet: 6 LP Hauptseminar: Referat und ca. 20-25s. Hausarbeit oder 4st. Klausur (BF: ca. 20-25s. Hausarbeit), benotet: 9 LP (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)	
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung	
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM4; Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren modernen Fremdsprache	
Dozenten	Wechselnd	

Aufbaumodul 3a: Vertiefung und Spezialisierung IIIa – Geschichte der Antike (Hauptfach: 12 LP, Hauptfach mit Sozialpädagogik: 8 LP, Beifach: 9 LP)

Modulkennziffer AM3a	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung IIIa – Geschichte der Antike
Leistungspunkte (ECTS)	12 (HF) / 9 (BF) / 8 (HF m. Soz.päd.)
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360 (HF) / 270 (BF) / 240 (HF m. Soz.päd.)
- Präsenzzeit	60 (HF; BF) / 30 (HF m. Soz.päd.)
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	300 (HF) / 210 (BF; HF m. Soz.päd.)
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Hauptseminar zur Antike (2 SWS) 2. Übung od. Kolloquium/Oberseminar zur Antike (2 SWS) (entfällt im Hauptfach mit Sozialpädagogik)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM2 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der antiken Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder der griechisch-römischen Antike.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Hauptseminar: Referat und (Hauptfach) Hausarbeit (oder 4st. Klausur) bzw. (Beifach) Essay oder Sitzungsprotokoll, benotet: 9 LP (HF) / 8 LP (HF m. Soz.päd.) / 6 LP (BF) Übung od. Kolloquium/Oberseminar: mündliche Präsentation unbenotet: 3 LP (entfällt im HF m. Soz.päd.) (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM2; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Latein-, ggf. auch Griechischkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul 3b: Vertiefung und Spezialisierung IIIb – Geschichte des Mittelalters (Hauptfach: 12 LP, Hauptfach mit Sozialpädagogik: 8 LP, Beifach: 9 LP)

Modulkennziffer AM3b	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung IIIb – Geschichte des Mittelalters
Leistungspunkte (ECTS)	12 (HF) / 9 (BF) / 8 (HF m. Soz.päd.)
Arbeitsaufwand in Stunden, davon - Präsenzzeit - Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	360 (HF) / 270 (BF) / 240 (HF m. Soz.päd.) 60 (HF; BF) / 30 (HF m. Soz.päd.) 300 (HF) / 210 (BF; HF m. Soz.päd.)
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Hauptseminar zum Mittelalter (2 SWS) 2. Übung od. Kolloquium/Oberseminar zum Mittelalter (2 SWS) (entfällt im Hauptfach mit Sozialpädagogik)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM3 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Hauptseminar: Referat und (Hauptfach) Hausarbeit (oder 4st. Klausur) bzw. (Beifach) Essay oder Sitzungsprotokoll, benotet: 9 LP (HF) / 8 LP (HF m. Soz.päd.) / 6 LP (BF) Übung od. Kolloquium/Oberseminar: mündliche Präsentation unbenotet: 3 LP (entfällt im HF m. Soz.päd.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM3; ausreichende Fremdsprachen-, darunter insbesondere Lateinkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul 3c: Vertiefung und Spezialisierung IIIc – Geschichte der Neuzeit (Hauptfach: 12 LP, Hauptfach m. Sozialpädagogik: 8 LP)

Modulkennziffer AM3c	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung IIIc – Geschichte der Neuzeit
Leistungspunkte (ECTS)	12 (HF) / 8 (HF m. Soz.päd.)
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	360 (HF) / 240 (HF m. Soz.päd.)
- Präsenzzeit	60 (HF) / 30 (HF m. Soz.päd.)
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	300 (HF) / 210 (HF m. Soz.päd.)
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul (nicht im Beifach)
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Hauptseminar zur Neuzeit (2 SWS) 2. Übung od. Kolloquium/Oberseminar zur Neuzeit (2 SWS) (entfällt im Hauptfach mit Sozialpädagogik)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die im GM4 erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen der mittelalterlichen Welt.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender Perspektive und mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder des Mittelalters.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Hauptseminar: Referat und Hausarbeit (oder 4st. Klausur), benotet: 9 LP (HF) / 8 LP (HF m. Soz.päd.) Übung od. Kolloquium/Oberseminar: mündliche Präsentation unbenotet: 3 LP (entfällt im HF m. Soz.päd.) (Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und GM4; Lektürefähigkeit im Englischen, optional auch in einer weiteren modernen Fremdsprache
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul 3d: Vertiefung und Spezialisierung III d – Epochenübergreifende Probleme (Hauptfach: 12 LP, Hauptfach mit Sozialpädagogik: 8 LP, Beifach: 9 LP)

Modulkennziffer AM3d	Modultitel Vertiefung und Spezialisierung III d – Epochenübergreifende Probleme
Leistungspunkte (ECTS)	12 (HF) / 9 (BF) / 8 LP (HF m. Soz.päd.)
Arbeitsaufwand in Stunden, davon - Präsenzzeit - Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	360 (HF) / 270 (BF) / 240 (HF m. Soz.päd.) 60 (HF; BF) / 30 (HF m. Soz.päd.) 300 (HF) / 210 (BF; HF m. Soz.päd.)
Art des Moduls (P, WP, W)	Wahlpflichtmodul
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1-2 Semester
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	In der Regel deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Epochenübergreifendes Hauptseminar (2 SWS) 2. Epochenübergreifende Übung od. Kolloquium/Oberseminar (2 SWS) (entfällt im Hauptfach mit Sozialpädagogik)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Anhand ausgewählter Beispiele wenden die Studierenden selbständig die in den GM erlernten und eingeübten Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken an. Außerdem erweitern, vertiefen und systematisieren sie ihr Überblickswissen über historische Strukturen, Prozesse, Ereignisse und Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul behandelt exemplarisch, in vergleichender und epochenübergreifender Perspektive, mit wissenschaftlichen Methoden unterschiedliche Aspekte, chronologische Abschnitte und längsschnittartige Themenfelder.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Hauptseminar: Referat und (Hauptfach) Hausarbeit (oder 4st. Klausur) bzw. (Beifach) Essay oder Sitzungsprotokoll, benotet: 9 LP (HF) / 8 LP (HF m. Soz.päd.) / 6 LP (BF) Übung od. Kolloquium/Oberseminar: mündliche Präsentation unbenotet: 3 LP (entfällt im HF m. Soz.päd.) <i>(Die Gewichtung der Einzelnoten erfolgt gemäß ECTS-LP)</i>
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GM1 und der entsprechenden epochenspezifischen Grundmodule ausreichende Fremdsprachenkenntnisse
Dozenten	Wechselnd

Aufbaumodul Fachdidaktik II (5 LP)

Modulkennziffer AMFD	Modultitel Fachdidaktik II
Leistungspunkte (ECTS)	5
Arbeitsaufwand in Stunden, davon	150
- Präsenzzeit	30
- Selbststudium/Prüfungsvorbereitg.	120
Art des Moduls (P, WP, W)	Pflichtmodul (nicht im Beifach)
Fachsemester	5.-10.
Moduldauer	1
Turnus	Semestriell
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen / Anzahl und Art der Lehrveranstaltungen	1. Übung oder Seminar (2 SWS)
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Max. 25-30 Teilnehmer
Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vertiefte Kompetenzen im Hinblick auf die theoriegeleitete Planung, Durchführung und Analyse von zeitgemäßem Geschichtsunterricht, der bei den Schüler(inne)n ein empirisch gehaltvolles, reflektiertes und selbstreflexives Geschichtsbewusstsein fördern will. Fähigkeit, unter fachdidaktischen Aspekten den Prozess der Qualitätssicherung und -entwicklung des Fachunterrichts mit zu gestalten.
Modulinhalt	Das Aufbaumodul bietet den Studierenden ein Forum, die individuellen Erfahrungen des Schulpraxissemesters zu diskutieren, kritisch zu reflektieren und systematisch in größere Zusammenhänge einzuordnen.
Prüfungsformen/Leistungsnachweise Bewertung / ECTS-LP	Mündliche und schriftliche Präsentation, benotet: 5 LP
Voraussetzung für	Wissenschaftliche Prüfung
Teilnahmevoraussetzungen	In der Regel Zwischenprüfung, mindestens aber erfolgreicher Abschluss von GMFD, sowie erfolgreicher Abschluss des Schulpraxissemesters
Dozenten	Wechselnd